

JPD/DI / Postulat Sartory-Wil / Alder-St.Gallen / Tinner-Azmoos: Zusammenfassung des gesamten Asylbereichs auf Stufe Kanton beim Justiz- und Polizeidepartement

Antrag der Regierung vom 25. Januar 2005

Nichteintreten.

Begründung: Die heute bestehende Aufgabenteilung zwischen Departement des Innern einerseits und Justiz- und Polizeidepartement andererseits im Bereich des Asylwesens stammt aus dem Jahr 1986. Damals wies die Regierung die Flüchtlingsbetreuung dem Geschäftskreis des Departementes des Innern zu und belies die weiteren Vollzugsaufgaben beim Justiz- und Polizeidepartement (Nachtrag zum Geschäftsreglement der Regierung und der Staatskanzlei vom 21. Januar 1986 [nGS 21-1]). Auch das Staatsverwaltungsgesetz weist die Organisationshoheit für die Staatsverwaltung in Art. 16 Bst. d abschliessend der Regierung zu, weshalb auf das Postulat nicht einzutreten ist. Das Postulat stösst aber auch offene Türen auf, weil die Regierung im Rahmen der vorgesehenen Departementsreform gemäss ihrem Bericht vom 11. Januar 2005 über die Zahl der Mitglieder der Regierung und des Kantonsrates sowie die Durchführung einer Departementsreform in Aussicht nimmt, den gesamten Bereich des Vollzugs des Ausländer- und Asylrechts (einschliesslich der Betreuungsaufgaben) bei jenem Departement anzusiedeln, das sich dem Tätigkeitsschwerpunkt Sicherheit widmet (vgl. S. 12, Ziff. 2.4).

Beilage: Wortlaut des Postulates